



# **MIDI – Interface**

## **Benutzerhandbuch V 1.1**

# NEPOMUK Amplifiers – MIDI Interface

## INHALT:

- 1 WAS KANN DAS NEPOMUK MIDI – INTERFACE?.....3
- 2 INSTALLATION.....3
- 3 ANSCHLÜSSE.....3
- 4 BEDIENUNG.....4
  - 4.1 Aufrufen der Presets / PLAY – Modus .....4
  - 4.2 Programmieren / LEARN - Modus .....4
- 5 MIDI – FUNKTIONEN.....5
- 6 WICHTIGE HINWEISE .....5
- 7 GARANTIE.....5
- 8 KONFORMITÄT .....6
- 9 KONTAKT .....6

# NEPOMUK Amplifiers – MIDI Interface

## 1 Was kann das Nepomuk MIDI – Interface?

Durch das Nepomuk MIDI – Interface, in Verbindung mit einem handelsüblichen MIDI – Footcontroller oder einem mit MIDI – Out ausgestatteten Multieffektgerät, können Sie Ihren Nepomuk Verstärker noch flexibler einsetzen.

### **Folgende Features stehen zur Verfügung:**

- » Einfaches Speichern der eingestellten Kanäle, FX - Loops, Hall, etc. (je nach Verstärkermodell)
- » 128 Programmspeicherplätze (= MIDI – Patch od. Preset)
- » MIDI – Kanal im Omni – Modus (auf Anfrage einstellbarer MIDI – Kanal von 1-16 möglich)
- » Abruf der gespeicherten Presets über MIDI – Program Change
- » Kanal- & FX – Umschalten über entsprechend belegte Fußtaster am MIDI – Controller  
(= Controller Change) möglich (diese Taster fungieren dann wie ein herkömmlicher Fußschalter)

## 2 Installation

Das Nepomuk MIDI – Interface ist entweder bereits Bestandteil des Verstärkers (je nach Modell), oder kann nachgerüstet werden, sofern der Verstärker dafür vorbereitet ist (siehe Hinweise in den Produktpräsentationen, im Internet oder im Benutzerhandbuch des jeweiligen Verstärkers).

Die Installation des MIDI – Interface kann nicht durch den Benutzer, sondern nur durch den Hersteller SCHMITRONIX audio technology oder durch hiervon autorisiertes Fachpersonal erfolgen, da hierzu das Gerät geöffnet werden muss.

## 3 Anschlüsse

### **MIDI – IN:**

Zur Verbindung mit dem MIDI Out des Masters (Footcontroller od. ähnliches), oder MIDI – Thru eines anderen Gerätes (z.B. Multieffektgerät) in der MIDI - Kette.

An diesem Anschluss empfängt das MIDI – Interface die Befehle zum Programmwechsel.

### **MIDI – THRU:**

Dies ist ein Ausgang zum Weiterverbinden mit dem MIDI – IN des nächsten Gerätes in der MIDI – Kette.

Hier werden die an der MIDI – IN – Buchse empfangenen Befehle 1:1 und ohne Verzögerung weitergeleitet.

### **Hinweise:**

Schließen Sie MIDI – In nur an MIDI – Thru oder MIDI – Out des anderen Gerätes an.

Werden 2 MIDI – Out oder – Thru miteinander verbunden, kann dies zu Beschädigungen führen.

Manche Effektgeräte weisen am MIDI – Thru eine inakzeptabel hohe Verzögerungszeit der MIDI - Befehle auf, so dass das nachfolgende Gerät zu spät umschaltet. Hier kann man einfach Abhilfe schaffen, in dem man die Reihenfolge der Geräte in der MIDI – Kette ändert.

### **Anschlussbelegung:**

Pin 4: MIDI – Signal +

Pin 5: MIDI – Signal –

Die Pins 1 – 3 nicht verwendet und intern auch nicht verbunden

# NEPOMUK Amplifiers – MIDI Interface

## 4 Bedienung

### 4.1 Aufrufen der Presets / PLAY – Modus

Das MIDI – Modul befindet sich nach dem Einschalten des Verstärkers im PLAY – Modus, jedoch ohne ein Programm aufzurufen. Erst wenn am MIDI – Master (Footcontroller od. ähnliches) ein Programmwechsel erfolgt, schaltet das MIDI – Interface die auf diesem Programmplatz gespeicherten Funktionen.

Zum Aufrufen des gewünschten Presets muss am MIDI – Master (Footcontroller ...) einfach auf die gewünschte Programmnummer geschaltet werden.

Ist auf dem gewählten MIDI – Programmplatz noch keine Einstellung im MIDI – Interface gespeichert, bleibt die aktuelle Kanaleinstellung bestehen, jedoch alle anderen Schaltfunktionen werden ausgeschaltet (sofern diese nicht durch den Fußschalter oder die Drehschalter am Verstärker fix eingeschaltet sind).

Im PLAY – Modus können natürlich die Kanäle manuell am Verstärker umgeschaltet oder die gerade nicht aktiven Schaltfunktionen (Loops...) eingeschaltet werden, ohne dass dies das gespeicherte Preset verändert.

Weiters können die Kanäle und Schaltfunktionen auch über Tasten am MIDI – Controller manuell geschaltet werden, sofern dieser über entsprechend programmierbare Tasten verfügt (via Controller – Change 11 - 18).

### 4.2 Programmieren / LEARN - Modus

#### 1. in den Learn – Modus wechseln:

##### **MIDI – Taste min. 2 Sekunden gedrückt halten**

Das MIDI – Interface wechselt in den Learn- oder Programmier- Modus und schaltet alle ev. vorher geschalteten Funktionen ab, die Kanaleinstellung bleibt aber wie vorher.

#### 2. Einstellungen vornehmen

Gewünschten Kanal und Schaltfunktionen (FX – Loops, etc.) am Verstärker einstellen.

- Kanal wählen
- die FX – Loops können über Drehschalter (auf der Rückseite) eingeschaltet (auf „ALL“) werden (nach dem Speichern wieder auf „SWITCH“ zurück schalten)
- der Hall (falls vorhanden) kann durch kurzes, einmaliges Drücken der MIDI – Taste ein- & ausgeschaltet werden
- ev. Zusatzfunktionen am Verstärker per Tastendruck einschalten

##### *Hinweis:*

Die Einstellungen können auch über den normalen Fußschalter vorgenommen werden, jedoch sollten hier nach dem Speichern wieder alle Schalter ausgeschaltet werden.

#### 3. MIDI – Programmnummer wählen

Am MIDI – Controller die gewünschte Programmnummer (Preset) wählen.

Falls auf die bereits eingestellte Programmnummer gespeichert werden soll, kann man sofort speichern.

#### 4. Speichern

Sind alle gewünschten Einstellungen vorgenommen & die gewünschte MIDI – Programmnummer gewählt, zum Speichern die **MIDI – Taste min. 2 Sekunden gedrückt halten**.

Der Learn – Modus wird verlassen und das Gerät befindet sich wieder im Play – Modus.

##### *Hinweis:*

Sollte vor dem Speichern abgebrochen und wieder in den Play – Modus gewechselt werden, erfolgt dies durch „Doppel-Klick“ der MIDI – Taste.

# NEPOMUK Amplifiers – MIDI Interface

## 5 MIDI – Funktionen

### **MIDI – Kanal:**

Das Nepomuk MIDI – Interface befindet sich standardmäßig im **Omni – Modus**. Das heißt, es wird jeder relevante *Patch – Change* oder *Controller – Change* ausgeführt, egal auf welchem der 16 MIDI – Kanäle dieser Befehl gesendet wird. Auf Anfrage kann der MIDI – Kanal auch einstellbar gemacht werden.

### **Patch – Change:**

Auch MIDI – Programmwechsel genannt. Dient zum Umschalten des Verstärkers, der Effektgeräte, etc. auf die gewünschte Programmnummer (= Preset).

### **Controller – Change \*:**

Hiermit können über den MIDI – Controller die Kanäle oder die anderen Schaltfunktionen, wie Effekte, Hall, etc. des Verstärkers fernbedient werden, ohne dass ein Programmwechsel vorgenommen wird.

Folgende **Controller – Nummern** sind belegt & falls am Verstärker vorgesehen verfügbar:

- 11: Kanal 1 (z.B. Clean)
- 12: Kanal 2 (z.B. Crunch / OD)
- 13: Kanal 3 (z.B. OD)
- 14: Kanal 4 (z.B. OD, Boost)
- 15: FX-Loop 1 (z.B. serielle Insert Loop)
- 16: FX-Loop 2 (z.B. parallele Loop)
- 17: Hall
- 18: Master 1 / 2
- 19: Special 1 \*\* (z.B. Boost, EQ-/Tone-Shift,...)
- 20: Special 2 \*\* (z.B. Boost, EQ-/Tone-Shift,...)

\* ... gilt für alle MIDI Interfaces ab 01/2008

\*\* ... gilt für alle MIDI Interfaces ab 06/2009

## 6 Wichtige Hinweise

- » Verwenden Sie nur handelsübliche MIDI – Kabel mit 5poligen DIN – Steckern.
- » Schließen Sie diese nur an Buchsen an, welche für MIDI gekennzeichnet sind, ansonsten können die Geräte beschädigt werden.
- » Schließen Sie MIDI – In nur an MIDI – Thru oder MIDI – Out des anderen Gerätes an.  
Werden 2 MIDI – Out oder – Thru miteinander verbunden, kann dies zu Beschädigungen führen.
- » Defekte Kabel oder labile Stecker können zu Störungen oder Fehlfunktionen der angeschlossenen Geräte führen.

## 7 Garantie

Der Hersteller SCHMITRONIX audio technology gewährt auf dieses Produkt eine gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren ab Verkaufsdatum, sofern alle Hinweise in dieser Bedienungsanleitung befolgt werden.

**Registrierte Kunden erhalten** jedoch eine über die gesetzliche Dauer hinausgehende **Garantie von 3 Jahren**. Nutzen Sie diese Chance, um diese zusätzliche Sicherheit zu erlangen!

Die Registrierung erfolgt bei Neugeräten mit bereits integriertem MIDI – Interface über die Registrierkarte des Verstärkers, bei Nachrüstern über den Fachhändler.

Bei einem nachträglich in den Verstärker installierten MIDI – Interface verändert sich die Garantiezeit des Verstärkers nicht.

Ob ein Garantiefall vorliegt, oder ob ein Schaden aus Kulanz kostenlos behoben wird, kann nur vom Hersteller eingeschätzt und entschieden werden.

Allenfalls entstandene Transportkosten werden vom Kunden getragen.

Garantie- oder Gewährleistungsansprüche können nur unter Vorlage des Kaufbelegs geltend gemacht werden. Weiters erlischt jeder Garantieanspruch, wenn das Gerät von nicht dem Hersteller angehörigem Personal oder von nicht durch den Hersteller zum Service zugelassenen Personen / Unternehmen geöffnet, modifiziert oder repariert wurde.

# NEPOMUK Amplifiers – MIDI Interface

## 8 Konformität

Hiermit wird bestätigt, dass das Produkt mit der Typenbezeichnung NEPOMUK MIDI - Interface in Übereinstimmung mit der

EG-Richtlinie 73/23EWG Elektrische Betriebsmittel (Niederspannungsrichtlinie)

EG-Richtlinie 89/336/EWG Elektromagnetische Verträglichkeit

entwickelt, gefertigt und in Verkehr gebracht wurde.

Angewendete Normen:

EN 60065 Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte - Sicherheitsanforderungen

EN 50081-1 Fachgrundnorm Störaussendung Wohnbereich, Gewerbe, leichte Industrie

EN 50082-1 Fachgrundnorm Störfestigkeit Wohnbereich, Gewerbe, leichte Industrie

Martin Schmitzberger  
Weng, am 14. 10. 2005

## 9 Kontakt

Bei Fragen zu unseren Produkten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder direkt an den Hersteller:

SCHMITRONIX audio technology  
Martin Schmitzberger  
Burgstall 2  
4952 Weng / Innkreis  
Österreich

Tel. 0650 – 455 17 20

Fax. 07723 – 43 43 2

email: [info@schmitronix.com](mailto:info@schmitronix.com)

[www.nepomuk-amps.com](http://www.nepomuk-amps.com)

[www.schmitronix.com](http://www.schmitronix.com)